



Liebe Zukunftshungrige,

es gibt ein neues Wort im Zukunftsuniversum: „**Notriphobia**“ ist die entsetzliche Angst und Leere, wenn man gegenwärtig keine baldige Reise geplant und gebucht hat. Verschlimmert sich vermutlich kurz vor den Sommerferien, leider noch nicht medizinisch anerkannt. Okay, die Etymologie ist etwas unklar, aber man darf vermuten, dass ein Reiseunternehmen das Wort erfunden hat.

Planung macht aber nur dann sicher, wenn man gelassen auf Veränderungen reagieren kann. Wird eine Kerosin-Nachzahlung auf meinen Urlaubsflug den Frühbucherrabatt auffressen? Drohen Krieg und Umbruch im Urlaubsland? Kann ich überhaupt einreisen, mit meinen kritischen Posts auf dem Handy? Schnelles Umdenken ist also wichtig, wie im Kleinen so auch im Großen. Gerade in Zeiten, in denen durchdachte Planung immer öfter durch unerwartete Veränderung durcheinandergebracht wird, sind Vorausschau und der Blick auf mehrere Zukünfte angebracht.

Wie immer liefern neue Technologien, vor allem KI, reichlich Potenzial für eine Verbesserung der Lebensverhältnisse und Disruptionen, die die Politik herausfordern. Hier bietet unsere heutige

Auswahl einige neue Szenario-Studien, was wir von den nächsten Stufen der Künstlichen Intelligenz erwarten können. Wir wagen aber auch mehr Science-Fiction oder blicken mit unseren Schweizer Nachbarn ans Ende des Jahrhunderts. Zudem spielt die chemische Industrie nicht nur bei der Zahl des Tages eine Rolle in dieser IF-Ausgabe.

Um unsere Infomail war es länger still, aber nicht, weil wir Urlaub gemacht hätten: Die Bundesregierung bei der strategischen Vorausschau zu unterstützen, bleibt unsere Kernaufgabe. Wir arbeiten zudem an neuen Lehrformaten und begleiteten spannende Projekte von der Bundespolizei und der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Das Team des Kompetenzzentrums hat mit Nicola Weber einen neuen Projektreferenten für Vorausschau, KI und Gaming und mit Vinzenz Fröhlich einen fähigen Praktikanten gefunden. Wenn die Schlüsselfaktoren es zulassen, wird unser Team bis zur nächsten Ausgabe des IF weiter komplettiert, aber dazu beim nächsten Mal mehr ...

Jetzt erst einmal schöne Pfingsten und einen guten Start in die warme Jahreszeit – mit hoffentlich zukunftsrobusten Plänen!

Herzliche Grüße vom Team des Kompetenzzentrums Strategische Vorausschau an der BAKS

Schnellzugriff

[Literatur und Studien](#)

[Videos](#)

[Veranstaltungen](#)

Zahl des Tages: 4

Für einen Terminhinweis an unsere mehr als sportlichen Leser kommt es vermutlich zu spät: Bei den **Enhanced Games** am 24. Mai 2026 in Las Vegas messen sich Sportler in vier Disziplinen, die bereit sind, wissenschaftlich kontrolliert mit leistungssteigernden Substanzen das Meiste aus sich herauszuholen. Es geht um Laufen, Schwimmen, Gewichtheben und „Strongman“, eine Kombination verschiedener Kraftübungen. Nichtgedopte Sportler und Sportlerinnen treten gegen die „Verstärkten“ an, vermutlich, um Werbung für die Leistungssteigerung zu machen.

Eine spannende Frage ist, ob es sich um ein *weak signal* für die Entwicklung des Sports handelt, oder um eine Verirrung, die bald Langeweile auslösen wird – vermutlich ersteres. Düstere Szenarien „(Wo)man vs. machine“ kommen uns Zukunftsdenkern schnell in den Kopf. „The Killers“ spielen dabei in Las Vegas auf – hoffentlich kein schlechtes Omen.

Literatur und Studien

Szenarien für die Zukunft der Schweiz WSL

Wie steht unser südlicher Nachbar zum Ende des Jahrhunderts im Hinblick auf die Klimapolitik aus? Forschende der Schweizerischen Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) haben Umweltszenarien bis 2100 diskutiert. Grundlage waren fünf „Shared Socioeconomic Pathways“ für die Schweiz. Anschließend variierten die Wissenschaftler die klimapolitischen Instrumente und Modellierungen von Treibhausgas-Emissionen, um Unterschiede herauszuarbeiten.



[Link zur Medienmitteilung](#)



Exploring possible AI trajectories through 2030 OECD

Die OECD Strategic Foresight Unit untersucht vier alternative Szenarien, wie sich die Künstliche Intelligenz bis 2030 entwickeln kann. Und auch wenn vier Jahre nicht unbedingt nach Strategischer Vorausschau klingt, sind sich die Zukunftsforschenden einig, dass sich auch die zeitnahe Entwicklung von KI nicht sicher einordnen lässt. Für die Politik bedeutet das, dass immer schneller und häufiger Disruptionen auftreten können sowie die Gesetzgebung Schritt halten muss. Die Studie entstand im Rahmen der Global Partnership Artificial Intelligence (GPAI) aus verschiedenen OECD-Staaten.

[Link zum Paper](#)

Zukünfte der KI

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung

In einem neuen Forschungsprojekt „Zukünfte der KI“ untersucht das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, welche Auswirkungen die Einführung von Künstlicher Intelligenz auf das europäische Forschungs- und Innovationssystem hat. Im Abschlussbericht stellen die Forschenden drei Szenarien vor, die verschiedene Entwicklungspfade der KI beschreiben. In einem anschließenden Backcasting sucht die Studie nach übergreifenden Lösungen.

[Link zur Publikation \(ENG\)](#)



Science fiction and innovation

Schimpf et al.

„Mehr Star Trek wagen?“ Strategische Vorausschau lebt davon, vertraute Denkmuster und lineare Datenreihen zu verlassen, um alternative Zukünfte vorstellbar zu machen. Meister dieser Zukunfts-imagination sind oft Science-Fiction-Autoren und Autorinnen. Der Artikel im Fachmagazin „Futures“ untersucht systematisch, wie Methoden der Science-Fiction reale Innovations- und Vorausschau-prozesse inspirieren können, und ordnet 17 Science-Fiction-Methoden entlang ihrer jeweiligen Relevanz im Foresight- und Innovationsprozess ein.

[Link zum Artikel \(ENG\)](#)

Thinking about tomorrow Centre for Strategic Futures

Wie funktioniert Vorausschau? Was sind die gängigen Methoden und welche Ergebnisse sind zu erwarten? Um diese Fähigkeiten, grundlegenden Fragen und konkrete Ideen Foresight-praktikabel im Regierungsapparat anzuwenden, geht es in einer Broschüre des Centre for Strategic Futures. Das CSF ist seit Jahren beispielgebend für Regierungsvorausschau – wir freuen uns über diese neue Zusammenfassung aus Singapur!



[Link zur Publikation \(ENG\)](#)

Videos

**Warum KI-Agenten entweder
das Beste oder das Schlimmste sind,
was wir je entwickelt haben**

Hannah Fry

Und zum Abschluss: Mathematikprofessorin Hannah Fry lässt auf sehr unterhaltsame Weise miterleben, wie KI-Agenten uns zerstören können. Ein Selbstversuch beleuchtet die Leistungsfähigkeit dieser hartnäckigen „Achiever“ im Guten wie im Schlechten ebenso wie die Bugs, die alles über den Haufen werfen können.



[Link zum Video](#)

Veranstaltungen



Futures Conference 2026: 9. bis 10. Juni Turku, Finnland

Vom 9. bis 10. Juni findet die diesjährige Futures Conference des Finland Futures Research Centre und der Finland Futures Academy statt. Erwartet werden circa 200 bis 350 Expertinnen und Experten aus aller Welt. Themen sind unter anderem die eine gerechte Nachhaltigkeitstransformation und welche Rolle Kultur als Treiber von Nachhaltigkeit spielen kann. Die Frist zur Registrierung ist der 26. Mai 2026.

[Link zur Registrierung](#)



Insight Forum 2026: 29. bis 30. September Berlin, Deutschland

Das diesjährige INSIGHT Forum ist die Auftaktveranstaltung zur Förderrichtlinie „INSIGHT II – Interdisziplinäre Perspektiven auf disruptive Innovationen“ des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt. Das Forum soll vor allem der Vorstellung der Forschungsvorhaben und ihrer Vernetzung untereinander dienen. Insgesamt werden durch INSIGHT II elf Projekte in den zwei Themenfeldern „Neue Generation von KI“ und „Human Enhancement“ sowie in einem themenoffenen Feld gefördert.

[Link zur Webseite](#)

Futures4Europe Conference 2026: 30. September bis 1. Oktober Rom, Italien

Aufbauend auf der Eröffnungsveranstaltung 2025 in Wien kehrt die Futures4Europe Konferenz für ihre zweite Ausgabe zurück. Der Fokus liegt auf der Zukunft Europas – geprägt von tiefgreifenden Veränderungen, systemischen Krisen und einem fluiden Umfeld. Vorausschau schafft Räume, in denen Zukunftsräume produziert, verhandelt und diskutiert werden können. Die Konferenz lädt die Teilnehmenden unter anderem dazu ein, verschiedenen Perspektiven einzunehmen (zum Beispiel postkoloniale, feministische), um inklusivere Vorausschau-Praktiken denkbar zu machen.



[Link zur Projektinformation](#)

Ihre Ansprechpartner

Dr. Henning Riecke und Sebastian Bollien



strategischevorausschau@baks.bund.de

Falls Sie keine weiteren Infomails des Kompetenzzentrums Strategische Vorausschau der Bundesakademie für Sicherheitspolitik erhalten möchten, schreiben Sie uns bitte eine [E-Mail](#).

Bildnachweise:

BAKS; WSL; OECD; Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung; Elsevier; Centre for Strategic Studies; Hannah Fry; Futures Conference; BMFTR; Futures4Europe

Verantwortlich für den Inhalt:

Bundesakademie für Sicherheitspolitik | Kompetenzzentrum Strategische Vorausschau | Ossietzkystraße 44/45 | 13187 Berlin
[+49 \(0\)30 40046-420](tel:+493040046420) | strategischevorausschau@baks.bund.de | www.baks.bund.de